

AIRCADEMY



## **Part-FCL Fragenkatalog**

# **SPL**

*(Auszug)*

# **Veröffentlichte Beispielaufgaben**

**Herausgeber:**

EDUCADEMY GmbH

[info@aircademy.com](mailto:info@aircademy.com)

**COPYRIGHT Vermerk:**

**Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.**

Die kommerzielle Nutzung des Werkes oder Ausschnitte aus dem Werk in Lehr- und Lernmedien ist nur nach vorheriger Zustimmung durch die Herausgeber erlaubt. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeber

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug des Aufgabenkataloges nur einen Teil der Prüfungsaufgaben enthält. In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

**Revision & Qualitätssicherung**

Im Rahmen der stetigen Revision und Aktualisierung der internationalen Fragendatenbank für Privatpiloten (ECQB-PPL) sind wir stetig auf der Suche nach fachkompetenten Experten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich per E-Mail an [experts@aircademy.com](mailto:experts@aircademy.com).

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an [info@aircademy.com](mailto:info@aircademy.com).

**1 Im überzogenen Flugzustand hängt die linke Tragfläche.****Wie wird der überzogene Flugzustand beendet?**

- A) Seitenruder links, leicht drücken, Geschwindigkeit aufholen und Ruder wieder in Neutralstellung
- B) Quer- und Seitenruder gleichmäßig nach rechts, Geschwindigkeit aufholen, leicht drücken und Ruder wieder in Neutralstellung
- C) Nachdrücken und Querlage durch koordinierte Seiten- und Querruderausschläge korrigieren
- D) Querruder rechts, leicht drücken, Geschwindigkeit aufholen und Ruder wieder in Neutralstellung

**2 Eine Windscherung ist...**

- A) ein meteorologisches Fallwind-Phänomen an der Nordseite der Alpen.
- B) eine vertikale oder horizontale Änderung von Windgeschwindigkeit und Windrichtung.
- C) eine Änderung der mittleren Windgeschwindigkeit um mehr als 15 kt.
- D) die langsame Zunahme der Windgeschwindigkeit in Höhen oberhalb von 13.000 ft.

**3 Welche Wettererscheinung begünstigt das Auftreten von horizontalen Scherwinden (windshear)?**

- A) Winterliche Warmfront
- B) Gewitter
- C) Stabile Hochdruckwetterlage
- D) Nebelwetterlage

**4 Während des Anfluges gerät das Luftfahrzeug in eine Windscherung (windshear) mit abnehmendem Gegenwind.****Wie ändern sich der Anflugpfad und die angezeigte Geschwindigkeit (IAS), wenn der Pilot keine Korrekturen vornimmt?**

- A) Anflugpfad wird höher.  
IAS wird abnehmen.
- B) Anflugpfad wird tiefer.  
IAS wird zunehmen.
- C) Anflugpfad wird höher.  
IAS wird zunehmen.
- D) Anflugpfad wird tiefer.  
IAS wird abnehmen.

- 5 **Während des Anfluges gerät das Luftfahrzeug in eine Windscherung (windshear) mit abnehmendem Rückenwind.**

**Wie ändern sich der Anflugpfad und die angezeigte Geschwindigkeit (IAS), wenn der Pilot keine Korrekturen vornimmt?**

- A) Anflugpfad wird tiefer.  
IAS wird abnehmen.
- B) Anflugpfad wird tiefer.  
IAS wird zunehmen.
- C) Anflugpfad wird höher.  
IAS wird zunehmen.
- D) Anflugpfad wird höher.  
IAS wird abnehmen.

- 6 **Wie lässt sich das Einfliegen in Scherwinde (windshear) vermeiden?**

- A) Niederschlagsgebiete vor allem im Winter großräumig umfliegen und niedrige Flughöhen aufsuchen
- B) Auf Starts und Landungen im Gebirge wenn möglich verzichten und ins Flachland ausweichen
- C) Thermisch aktive Gebiete im Sommer umfliegen oder unterfliegen
- D) Während des Durchzugs von starken Schauern oder Gewittern nicht starten oder landen

- 7 **Auf einem Streckenflug deutet sich entlang der Flugstrecke eine Verschlechterung der Flugsicht unter die vorgeschriebenen Sichtflugwetterbedingungen an.**

**Um den Flug weiterhin unter Beachtung der Sichtflugmindestbedingungen durchführen zu können, entscheidet sich der Pilot...**

- A) zum Weiterflug mit funknavigatorischer Hilfe entlang der Strecke.
- B) zur Umkehr, da auf der bisherigen Strecke Sichtflugbedingungen ausreichend sind.
- C) zum Weiterflug mit navigatorischer Unterstützung der zuständigen FS-Stelle.
- D) zum Weiterflug unter Bezugnahme auf bessere Vorhersagen.

- 8 **Zwei Flugzeuge gleichen Musters fliegen bei gleicher Masse und in gleicher Konfiguration mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten.**

**Welches Flugzeug verursacht stärkere Wirbelschleppen?**

- A) Das schnellere Flugzeug
- B) Das höher fliegende Flugzeug
- C) Das tiefer fliegende Flugzeug
- D) Das langsamere Flugzeug

- 9 Welche Gefahr besteht bei leichtem Seitenwind, wenn zuvor ein schweres Flugzeug gestartet ist?**
- A) Eine Wirbelschlepppe verdreht sich quer zur Piste
  - B) Die Wirbelschleppen drehen schneller und aufwärts
  - C) Die Wirbelschleppen werden verstärkt und verdreht
  - D) Eine Wirbelschlepppe verbleibt stationär in Pistennähe
- 10 Welches der angegebenen Gelände ist für eine Außenlandung am besten geeignet?**
- A) Lichtung mit langem trockenem Gras
  - B) Abgeerntetes Getreidefeld
  - C) Sportplatz in einer Ortschaft
  - D) Gepflügter Acker
- 11 Welches der genannten Gelände eignet sich am besten für eine Außenlandung?**
- A) Ein See mit ruhiger Wasseroberfläche
  - B) Eine grüne Wiese ohne Tiere
  - C) Ein Feld mit wogendem reifem Getreide
  - D) Ein hellbrauner Acker mit kurzem Bewuchs
- 12 Eine Außenlandung birgt ein Unfallrisiko insbesondere dann, wenn...**
- A) der Anflug mit unterteilten Anflugsegmenten geflogen wird.
  - B) der Anflug auf ein abgeerntetes Getreidefeld erfolgt.
  - C) der Entschluss zur Außenlandung zu spät erfolgt.
  - D) der Entschluss oberhalb der Sicherheitsmindesthöhe erfolgt.
- 13 Zusammenstöße beim "Thermikkurbeln" lassen sich u.a. vermeiden durch...**
- A) Nachahmung der Flugbewegungen des vorausfliegenden Luftfahrzeuges.
  - B) schnelles Einfliegen in einen Aufwindbereich und abruptes Herausziehen der Fahrt.
  - C) jeweils abwechselnd gegensinniges Kreisen in unterschiedlichen Höhen.
  - D) Abstimmung der Flugbewegungen mit den anderen Luftfahrzeugen im gleichen Aufwindgebiet.
- 14 Im Endanflug auf ein Außenlandegelände stellt der Pilot fest, dass die Oberfläche sehr uneben ist.**
- Welche Landetechnik ist zu empfehlen?**
- A) Aufsetzen mit geringstmöglicher Geschwindigkeit und das Höhenruder bis zum Stillstand gezogen halten
  - B) Mit erhöhter Geschwindigkeit anfliegen und Benutzung der Radbremsen vermeiden
  - C) Aufsetzen mit geringstmöglicher Geschwindigkeit und Unebenheiten mit dem Gas ausgleichen
  - D) Mit erhöhter Geschwindigkeit anfliegen und bei erster Bodenberührung nachdrücken

**15 Ein Segelflugzeug ist im Begriff, infolge eines Strömungsabrisses abzukippen.**

**Mit welchen Ruderausschlägen können Abkippen und Trudeln verhindert werden?**

- A) Querruder neutral, Seitenruder kräftig in Abkipprichtung auslenken
- B) Höhenruder leicht ziehen und Querruder gegen die Abkipprichtung ausschlagen
- C) Luftfahrzeug mit Seitenruder in horizontaler Lage halten
- D) Höhenruder nachlassen, Seitenruder entgegen Abkipprichtung ausschlagen

**16 Während eines F-Schlepps gerät das Segelflugzeug in eine überhöhte Position zum Schleppflugzeug.**

**Welches Verhalten des Piloten des Segelflugzeuges kann weitere Gefahren für Segelflugzeug und Schleppflugzeug vermeiden?**

- A) Kräftig nachdrücken, um das Segelflugzeug in die richtige Position zurückzuführen
- B) Einen Seitengleitflug einleiten, um die überschüssige Höhe abzubauen
- C) Kräftig ziehen und anschließend sofort die Schleppverbindung trennen
- D) Vorsichtig die Bremsklappen betätigen und das Segelflugzeug in die normale Position zurückführen

**17 Welche Entscheidungen sind bei einem Seilriss während des Windenstarts in der richtigen Reihenfolge zu treffen?**

- A) Höhenruder gezogen halten, Mindestfahrt stabilisieren und auf verbleibender Startstrecke landen
- B) Ausklinken und anschließend nachdrücken; bei Höhen bis 150 m AGL mit erhöhter Flugeschwindigkeit geradeaus landen
- C) Eine 180° Kehrkurve fliegen und entgegen der Startrichtung landen, vor dem Aufsetzen Seil ausklinken
- D) Nachdrücken, ausklinken, je nach Höhe, Gelände und Wind geradeaus landen oder eine verkürzte Platzrunde fliegen

**18 Die Tragfläche eines Segelflugzeuges bekommt während eines Windenstarts beim Anschleppen Bodenberührung.**

**Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?**

- A) Sofort ausklinken
- B) Querruder in Gegenrichtung
- C) Seitenruder in Gegenrichtung
- D) Höhenruder ziehen

- 19 Während eines Flugzeugschlepps wird die für das Segelflugzeug höchstzulässige Schleppgeschwindigkeit überschritten.**

**Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?**

- A) Sofort ausklinken
- B) Höhenruder ziehen, um Fahrt zu vermindern
- C) Bremsklappen ausfahren
- D) Mitteilung per Funk an die Flugleitung

- 20 Beim Flugzeugschlepp gerät das Schleppflugzeug aus dem Blickfeld des Piloten.**

**Welche Maßnahme ist durch den Piloten des Segelflugzeuges zu ergreifen?**

- A) Welchelndes Drücken und Ziehen am Höhenruder
- B) Sofort ausklinken
- C) Bremsklappen ausfahren und Normalfluglage einnehmen
- D) Abwechselnd leicht links und rechts kurven

- 21 Vor einem Windenstart mit einer Doppeltrommelwinde bemerkt der Pilot, dass das zweite Seil dicht neben dem startbereiten Segelflugzeug liegt.**

**Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?**

- A) Das zweite Seil beobachten, ggf. nach dem Abheben ausklinken
- B) Sofort ausklinken, Startleitung per Funk informieren
- C) Mit Seitenruder weg vom zweiten Seil aus gesehen starten
- D) Normal starten, nach der Landung den Startleiter informieren

- 22 Ein Pilot führt eine Außenlandung in bergigem Gelände durch. Zur Verfügung steht nur eine Landefläche mit relativ großer Neigung.**

**Wie ist der Landeanflug durchzuführen?**

- A) Es ist mit Mindestfahrt hangaufwärts anzufiegen, zu landen und bei Erreichen des Geländes vorsichtig abzufangen
- B) Es ist mit erhöhter Geschwindigkeit hangabwärts anzufiegen, zu landen und entsprechend dem Gefälle nachzudrücken
- C) Es ist mit erhöhter Geschwindigkeit hangaufwärts anzufiegen, zu landen und entsprechend dem Geländeanstieg zügig abzufangen
- D) Entsprechend der vorherrschenden Windrichtung ist parallel zum Hang mit Gegenwind anzufiegen und zu landen

- 23 Welche Farbkennzeichnung hat die Hauben-Notentriegelung?**

- A) Gelb
- B) Blau
- C) Rot
- D) Grün

**24 Beim Windenstart fällt nach Erreichen der vollen Steigfluglage die Fahrtmesseranzeige aus.**

**Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?**

- A) Windenstart bis Ausklinkhöhe fortsetzen, unter Beachtung des Horizontbildes und des Fahrtgeräusches eine Platzrunde fliegen und landen
- B) Windenstart bis Ausklinkhöhe fortsetzen, unter Beachtung des Horizontbildes und des Fahrtgeräusches den Flug wie geplant durchführen
- C) Nachdrücken, Ausklinken und mit geringstmöglicher Fahrt eine verkürzte Platzrunde durchführen
- D) Durch abrupte Geschwindigkeitsänderungen während des Starts versuchen, die Fahrtmesseranzeige wiederherzustellen

**25 Womit ist bei einem Eisansatz an den Tragflächen zu rechnen?**

- A) Mit geringerem Reibungswiderstand
- B) Mit einer geringeren Überziehgeschwindigkeit
- C) Mit einer höheren Überziehgeschwindigkeit
- D) Mit verbesserten Langsamflugeigenschaften

**26 Trotz mehrmaliger Versuche wird festgestellt, dass sich das Fahrwerk zwar ausfahren, aber nicht verriegeln lässt.**

**Wie ist die Landung durchzuführen?**

- A) Fahrwerk einfahren und mit erhöhter Geschwindigkeit eine Bauchlandung durchführen
- B) Fahrwerk ausgefahren lassen und Landung normal durchführen
- C) Fahrwerk einfahren und mit geringster Geschwindigkeit eine Bauchlandung durchführen
- D) Fahrwerkshebel mit der Hand festhalten und landen

**27 Eine Außenlandung mit Rückenwind ist unvermeidbar.**

**Wie ist der Landeanflug durchzuführen?**

- A) Mit reduzierter Geschwindigkeit anfliegen und mit verkürzter Ausschwebe- und Ausrollstrecke rechnen
- B) Mit erhöhter Anfluggeschwindigkeit ohne Verwendung der Bremsklappen anfliegen
- C) Mit normaler Geschwindigkeit anfliegen und mit längerer Ausschwebe- und Ausrollstrecke rechnen
- D) Normal anfliegen, bei Erreichen des Landefeldes Bremsklappen voll ausfahren und Flugzeug an den Boden drücken

**28 Bei einer Landung mit Rückenwind wird...**

- A) die Anfluggeschwindigkeit erhöht.
- B) grundsätzlich mit eingefahrenem Fahrwerk gelandet, um die Ausrollstrecke zu verkürzen.
- C) der Rückenwind durch einen Seitengleitflug kompensiert.
- D) mit normaler Geschwindigkeit und möglichst flachem Anflugwinkel angefliegen.

**29 Wie verhält sich ein Pilot, wenn er im Hangsegelflug in ein starkes Abwindfeld gerät?**

- A) Er fliegt normal weiter, da Abwinde im Gebirge nur kurzzeitig auftreten
- B) Er erhöht die Geschwindigkeit und leitet eine Landung parallel zur Hangkante ein
- C) Er erhöht die Geschwindigkeit und fliegt von der Hangkante weg
- D) Er erhöht die Geschwindigkeit und fliegt näher an der Hangkante

**30 Ein Segelflugzeug fliegt unter einer ausgedehnten Cumuluswolke, die sich schnell zu einem Gewitter entwickelt. Das Segelflugzeug steigt sehr schnell an die Wolkenuntergrenze.****Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?**

- A) Bremsklappen im zulässigen Betriebsbereich ausfahren und Aufwindbereich mit höchstzulässiger Geschwindigkeit verlassen
- B) In die Gewitterwolke hineinsteigen und den Flug nach Instrumenten fortsetzen
- C) Anschnallgurte nachziehen und beim weiteren Thermikkreisen auf starke Böen gefasst sein
- D) Auf Mindestgeschwindigkeit reduzieren und Aufwindbereich in einer flachen Kurve verlassen

**31 Nach dem Flug vermissen Sie Ihren Kugelschreiber und vermuten, dass er im Cockpit des Segelflugzeugs heruntergefallen ist.****Was ist zu beachten?**

- A) Ein Flug ohne griffbereiten Kugelschreiber darf nicht durchgeführt werden.
- B) Leichtere, lose Gegenstände in der Rumpfschale sind unbedenklich.
- C) Die nachfolgenden Piloten sind darüber in Kenntnis zu setzen.
- D) Es ist vor dem nächsten Start eine umfassende Fremdkörperkontrolle durchzuführen.

**32 Sie setzen aus dem Queranflug zum Endanflug an, es herrscht starker Seitenwind.****Wie sollte die Landekurve geflogen werden?**

- A) Mit maximal ca. 60° Querlage das Segelflugzeug frühzeitig mit dem Seitenruder in Landerichtung drehen.
- B) Mit maximal ca. 30° Querlage das Segelflugzeug frühzeitig mit dem Seitenruder in Landerichtung drehen.
- C) Mit maximal ca. 30° Querlage unter Beachtung von Faden und Fahrt, Richtungskorrektur nach Überkurven.
- D) Mit maximal ca. 60° Querlage unter Beachtung von Faden und Fahrt, Richtungskorrektur nach Überkurven.

**33 Welche Höhenrichtwerte können für die Landeinteilung mit einem Segelflugzeug angenommen werden?**

- A) 500 m an der Position und 50 m nach Beenden der Landekurve
- B) 300 m an der Position und 150 m im Endanflug
- C) 150 - 200 m an der Position und 100 m nach Beenden der Landekurve
- D) 100 m an der Position und 50 m nach Beenden der Landekurve

**34 Ab welcher Höhe dürfen Sie nach einem Windenstart die volle Steigfluglage einnehmen?**

- A) Kurz nach dem Abheben, falls der Gegenwind stark genug ist
- B) Frühestens ab 150 m, wenn bei Seilriss eine Landung geradeaus nicht mehr möglich ist.
- C) Ab 15 m wenn eine Geschwindigkeit von 90 km/h erreicht wurde
- D) ca. ab 50 m unter Einhaltung der für den sicheren Windenstart notwendigen Geschwindigkeit

**35 Was ist bei der Wahl der Landeanfluggeschwindigkeit zu berücksichtigen?**

- A) Flughöhe und Fluggewicht
- B) Fluggewicht und Platzdruck
- C) Windgeschwindigkeit und Platzdruck
- D) Fluggewicht und die Windgeschwindigkeit

**36 Worauf ist vor jeder Änderung der Flugrichtung unbedingt zu achten?**

- A) Dass die Kurve sauber geflogen wird
- B) Dass lose Gegenstände im Cockpit verzurrt sind
- C) Ob sich dort Thermikwolken befinden
- D) Ob der Luftraum in die gewünschte Richtung frei ist

**37 Worauf deutet Schütteln am Höhenruder während des Fluges hin?**

- A) zu langsam, Strömung am Tragflügel ist abgerissen
- B) Schwerpunkt liegt zu weit vorn
- C) Flugzeug stark verschmutzt
- D) zu schnell, Turbulenzblasen treffen Höhenleitwerk

**38 Vor dem Windenstart erkennen Sie einen leichten Rückenwind.**

**Worauf ist zu achten?**

- A) Anrollen bis Abheben wird etwas länger dauern, Geschwindigkeit beachten
- B) Es kann eine schwächere Sollbruchstelle verwendet werden, die Belastung wird geringer
- C) Das Anrollen bis zum Abheben wird kürzer, da der Wind von hinten schiebt
- D) Für mehr Ausklinkhöhe nach dem Abheben sofort voll ziehen